

Den Schülern vertrauen

Lesen Sie diese Zitate und unterstreichen Sie Wörter oder Sätze, die Ihnen verdeutlichen, warum Sie darauf vertrauen können, dass Ihre Schüler ihre Rolle im Lernprozess erfüllen, indem sie die Lehren und Grundsätze des Evangeliums lernen, lehren und anwenden.

1. Der Prophet Joseph Smith:

„Jedes Ich, jeder Geist, den Gott je auf die Welt gesandt hat, hat es in sich, größer werden zu können.“ (*Lehren der Präsidenten der Kirche: Joseph Smith*, Seite 231.)

2. Präsident J. Reuben Clark Jr. (1871–1961) von der Ersten Präsidentschaft:

„Die Jugendlichen der Kirche hungern nach Geistigem. Ihnen liegt sehr daran, das Evangelium zu lernen, und zwar unverwässert, in aller Klarheit. ... Sie sind nicht Zweifelnde, sondern Suchende; sie suchen nach der Wahrheit. ...

Wenn diese Schüler zu Ihnen kommen, arbeiten sie bereits auf eine geistige Reife hin, die sie schon früh erreichen können, wenn Sie ihnen die richtige Nahrung geben. Wenn sie zu Ihnen kommen, besitzen sie bereits geistige Erkenntnis und Erfahrung, von der die Welt nichts weiß.“ (*Der vorgegebene Weg des Bildungswesens der Kirche*, Seite 4, 7.)

3. Präsident Henry B. Eyring von der Ersten Präsidentschaft:

„Ich kann Ihnen etwas versprechen: Wenn Sie [die Schüler] als Suchende behandeln, dann spüren sie, dass sie Ihnen am Herzen liegen. Dadurch wird in ihnen vielleicht die Hoffnung geweckt, ihr Herz zu erweichen. Es mag nicht jedes Mal so sein und ist vielleicht nicht immer von Dauer. Aber es wird oft geschehen, und manchmal wird es anhalten. Und ein jeder von ihnen wird sich zumindest daran erinnern, dass Sie an das Beste in ihm geglaubt haben – daran, dass er ein Erbe und ein Kind Gottes ist.“ (Henry B. Eyring, „And Thus We See: Helping a Student in a Moment of Doubt“, Ansprache vor Religionserziehern des Bildungswesens der Kirche, 5. Februar 1993, Seite 5, si.lds.org.)

4. Präsident Spencer W. Kimball (1895–1985):

„Der Herr schickt nun große und mächtige Geister auf die Welt, die zurückbehalten wurden, um sein Werk in dieser entscheidenden Zeit voranzubringen. Diese Geister müssen für das Werk, das sie vollbringen müssen, geschult und darauf vorbereitet werden.“ („Men of Example“, Ansprache vor Lehrern im Bildungswesen der Kirche, 12. September 1975, Seite 5, si.lds.org.)

4. Präsident Dieter F. Uchtdorf von der Ersten Präsidentschaft:

„Unsere jungen Leute wollen glauben; sie sehnen sich danach, mehr über den Erlöser zu erfahren.“ („Ein Lehrer für Gottes Kinder“, Ansprache vor Lehrern im Bildungswesen der Kirche, 28. Januar 2011, Seite 5, si.lds.org.)

6. Elder Neil L. Andersen vom Kollegium der Zwölf Apostel:

„Mir gefällt diese Aussage von Präsident George Q. Cannon (1827–1901), der Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft war: ‚Gott hat für diese Evangeliumszeit Geister zurückbehalten, die den Mut und die Entschlossenheit haben, sich der Welt und allen Kräften des Bösen, seien sie sichtbar oder unsichtbar, zu stellen und ohne Furcht vor den Folgen das Evangelium zu verkünden, die Wahrheit zu bewahren und das Zion unseres Gottes zu errichten und aufzubauen. Er hat diese Geister in diese Generation gesandt, damit sie die Grundlage Zions legen, das niemals überwunden wird, und Nachkommen aufziehen, die rechtschaffen sind und Gott über alles ehren und ihm unter allen Umständen gehorsam sind.‘ (*Deseret News*, 31. Mai 1866, Seite 203.)

Die jungen Leute, die Sie unterrichten, sind diese Geister. Sie sind die Hoffnung für die Zukunft.“ („Ein Klassenraum voller Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe“, Ein Abend mit einer Generalautorität, 28. Februar 2014, lds.org/broadcasts.)

7. Präsident Ezra Taft Benson (1899–1994):

„Gott hat euch nahezu 6000 Jahre zurückbehalten, damit ihr euren Auftritt in den Letzten Tagen vor dem Zweiten Kommen des Herrn habt ... Gott hat nämlich für die Schlussphase einige seiner stärksten ... Kinder aufgehoben, die das Reich Gottes zum Sieg führen werden. Und hier kommt ihr ins Spiel! Ihr seid die Generation, die darauf vorbereitet sein muss, ihrem Gott zu begegnen. ... Täuscht euch da nicht – ihr seid eine erwählte Generation. ... [Werdet ihr] in den Letzten Tagen treu sein und die [euch] vorbestimmte Mission erfüllen?“ („In His Steps“, Ansprache bei einer Fireside an der Brigham-Young-Universität, 4. März 1979, Seite 1, speeches.byu.edu).

8. Präsident Henry B. Eyring von der Ersten Präsidentschaft:

„[Unsere Schüler] werden nach Geistigem hungern. Sie werden die Wahrheit erkennen, wenn der Geist sie ihnen bestätigt. Sie werden ihr Zeugnis festigen wollen, wenn sie spüren, wie unser Zeugnis von den grundlegenden Wahrheiten des wiederhergestellten Evangeliums Jesu Christi in uns brennt.“ („The Lord Will Multiply the Harvest“, Ansprache vor Lehrern im Bildungswesen der Kirche, 6. Februar 1998, si.lds.org.)

